

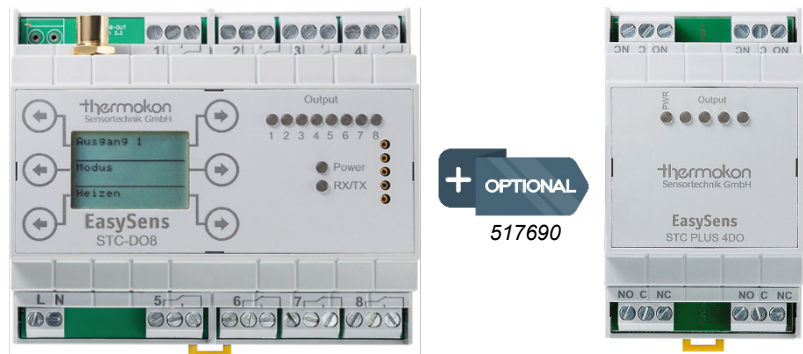
» STC-DO 8 Typ 3

Funk-Aktor mit 8 digitalen Ausgängen

thermokon[®]
HOME OF SENSOR TECHNOLOGY

Datenblatt

Technische Änderungen vorbehalten
Stand: 12.01.2021 • A112



» ANWENDUNG

Bidirektionaler Funk-Empfänger mit 8 digitalen Ausgängen (oder 12 digitalen Ausgängen mit Nutzung der Erweiterung STC-PLUS 4DO). Je nach Typ z.B. zur Heiz-/Kühlregelung, Fan-Coil-Regelung, Schalten von Beleuchtung, Steuern von Rollläden und Jalousien etc.

» TYPENÜBERSICHT – TYP 3

Funk-Empfänger – Multi-Relais 24 V

STC-DO8 24 V Typ Schaltaktor

Funk-Empfänger – Multi-Relais 100..230 V

STC-DO8 230 V Typ Schaltaktor

» SICHERHEITSHINWEIS – ACHTUNG



Der Einbau und die Montage elektrischer Geräte (Module) dürfen nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen.

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemäße Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten! Die Module dürfen nicht in Verbindung mit Geräten benutzt werden, die direkt oder indirekt menschlichen, gesundheits- oder lebenssichernden Zwecken dienen oder durch deren Betrieb Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können. Der Anschluss von Geräten mit Stromanschluss darf nur bei freigeschalteter Anschlussleitung erfolgen!

VORSICHT! Gefahr eines Stromschlages! Im Inneren des Gehäuses können sich spannungsführende Teile befinden. Insbesondere bei Geräten im Netzspannungsbetrieb (normalerweise zwischen 90 und 265 V) kann eine Berührung spannungsführender Teile Körperverletzungen zur Folge haben.



Ferner gelten

- Gesetze, Normen und Vorschriften
- Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation
- Die technischen Daten sowie die Bedienungsanleitung des Gerätes

» ENTSORGUNGSHINWEIS



Als Einzelkomponente von ortsfest installierten Anlagen fallen Thermokon Produkte nicht unter das Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG). Die meisten unserer Produkte enthalten wertvolle Rohstoffe und sollten deshalb nicht als Hausmüll entsorgt, sondern einem geordneten Recycling zugeführt werden. Die örtlich gültige Entsorgungsregelung ist zu beachten.

» **PRODUKTPRÜFUNG UND-ZERTIFIZIERUNG****Konformitätserklärung**Erklärungen zur Konformität der Produkte finden Sie auf unserer Webseite <https://www.thermokon.de/>.» **TECHNISCHE DATEN**

Ausgang Schaltkontakt	STC-DO8 24 V: 8x Relais mit Wechselkontakt (potentialfrei), 24 V =/~ 6 A, 12x Relais mit Zusatzmodul STC-PLUS 4DO STC-DO8 100..230 V: 8x Relais mit Wechselkontakt (potentialfrei), 230 V ~ 6 A, 12x Relais mit Zusatzmodul STC-PLUS 4DO
Funktechnologie	EnOcean (IEC 14543-3-10), Sendeleistung <10 mW
Frequenz	868 MHz
Antenne	externe Sende-/ Empfangsantenne
Datenübertragung	bidirektional
Spannungsversorgung	STC-DO8 24 V: 18..24 V = / ~ SELV STC-DO8 100..230 V: 100..240 V ~ (±10%)
Leistungsaufnahme	STC-DO8 24 V: typ. 2,0 W (24 V =) 3,5 VA (24 V ~) STC-DO8 100..230 V: 3,5 VA
Anzeige	LCD 37,5 mm x 31,6 mm
Funktionen	Beleuchtung, Jalousie/Rollläden, Meldekontakt, Schaltaktor, Multi-Aktor
Anzahl der Tasten	6 kapazitive Touch-Sensor-Tasten
Schaltwerte	STC-DO8 24 V: 6 A ohmsche Last (24 V =/~) STC-DO8 100..230 V: 6 A ohmsche Last (230 V ~)
Gehäuse	ABS, lichtgrau
Schutzart	IP20 gemäß DIN EN 60529
Anschluss elektrisch	Schraubklemme, max. 1,5 mm ²
Umgebungsbedingung	0..+60 °C max. 85% rH nicht kondensierend
Gewicht	ca. 250 g (ohne externe Antenne)
Montage	vorbereitet zur Rastmontage auf Norm-Tragschiene TS35 (35x7,5 mm) gemäß DIN EN 60715
Lieferumfang	Externe Empfangsantenne mit Magnetfuß, Anschluss über FME Buchse
Hinweise	Bei induktiver und/oder kapazitiver Last ist eine geeignete Schutzbeschaltung vorzusehen (Varistor, RC-Glied, Einschaltstrombegrenzung, ...).

» KOMPATIBILITÄTSLISTE (ÜBERSICHT DER UNTERSTÜTZTEN FUNKTELEGRAMME (EEPS)/GERÄTE)

In den STC-DO8 kann pro Ausgang/Kanal folgende Anzahl an Sensoren eingelernt werden:

- 10x Digitales Eingangsmodul SR65DI, EnOcean Schalter, Präsenzmelder SR-MDS, MOC, MOW (Solar)
- 20x Fensterkontakte SRW01 oder Fenstergriffe SRG01
- 1x Individualsensor, dessen Auswertung durch den Benutzer frei parametrierbar werden kann



In den STC-DO8 kann unter dem Menüpunkt „Individualsensor einlernen“ ein beliebiger 4 Byte EnOcean Sensor (4BS) eingelernt werden. Die Auswertung der von diesem Sensor übermittelten Daten kann durch den Benutzer frei parametrierbar werden. Dadurch ist es möglich, Sensoren einzulernen und auszuwerten, deren Profil vom STC-DO8 normalerweise nicht unterstützt werden. (Siehe S.7 Individualsensor)

EEP (EnOcean Equipment Profiles)		Geräte
D5-00-01	Eingangskontakt	SRW01, thanos, SR65 DI
F6-02-01 (F6-02-xx)	Wippenschalter	SR-MDS Solar, SR65-DI, Handsender
F6-04-01	Key-Card Schalter	SR-KCS, SR65-DI
F6-10-00	Fensterkontakt	SRG01
A5-07-01	Raumbelegung, Spannungs-Überwachung	SR-MOC, SR-MOW, SR-MDS Solar, SR65-DI
A5-08-01	Bel.stärke 0..510lx, Temperatur 0..+51°C, Raumbelegung	SR-MDS, SR-MDS Solar
A5-30-01	Eingangskontakt, Batterieüberwachung	SR65 DI

» INFORMATIONEN ZU EASYSENS® (FUNK) / AIRCONFIG ALLGEMEIN



EasySens® - airConfig

Grundlegende Informationen zu EasySens® Funk sowie zur Bedienung der Software airConfig finden Sie zum Download auf unserer Webseite.

» ÜBERSICHT ÜBER DIE FUNK-TELEGRAMME



EEP

Eine ausführliche Beschreibung der Funktelegramme EnOcean Equipment Profiles (EEP) steht als Download unter <http://www.enocean-alliance.org/eep/> zur Verfügung.

» **MONTAGEHINWEISE**

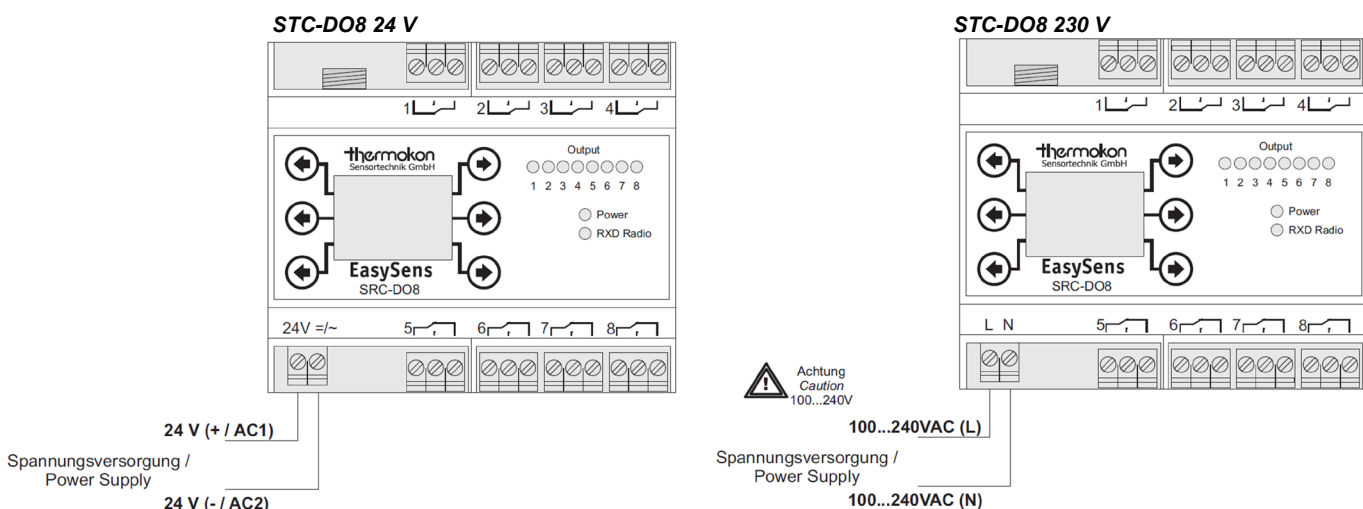
Das Modulgehäuse ist vorbereitet für die Montage auf Norm- Tragschienen nach DIN EN 60715. Für den Betrieb ist eine separate externe 868MHz Empfangsantenne erforderlich.

Die Antenne besitzt einen Magnetfuß und muss in der Mitte einer mind. 180 mm x 180 mm großen Metallplatte (Material: verzinktes Stahlblech, siehe Zubehör) aufgebracht werden. Der ideale Montageort (optimale Funkreichweite) liegt in Räumen ca. 1 m unterhalb der Decke. Die Antenne sollte vertikal nach unten ausgerichtet sein und einen Abstand von mind. 90 mm von der Wand haben. Der Abstand zu anderen Sendern (z.B. GSM / DECT / Wireless LAN / EnOcean Sendern) sollte mind. 2m betragen. Zur farblichen Anpassung an die Umgebung kann die Antenne lackiert werden (Keine metallischen Lacke verwenden!)

Hinweise zur Kabelverlegung:

- Die Verlegung sollte im Elektro-Installationsrohr erfolgen
- Eine Quetschung des Kabels ist unbedingt zu vermeiden
- Der minimale Biegeradius des Verlängerungskabels beträgt 50mm
- Bei der Kabelverlegung sollte die Verwendung einer Ziehvorrichtung vermieden werden, um Schäden an der Ummantlung bzw. den Steckverbindern zu vermeiden.

» **ANSCHLUSSPLAN**



Zuordnung der Ausgänge

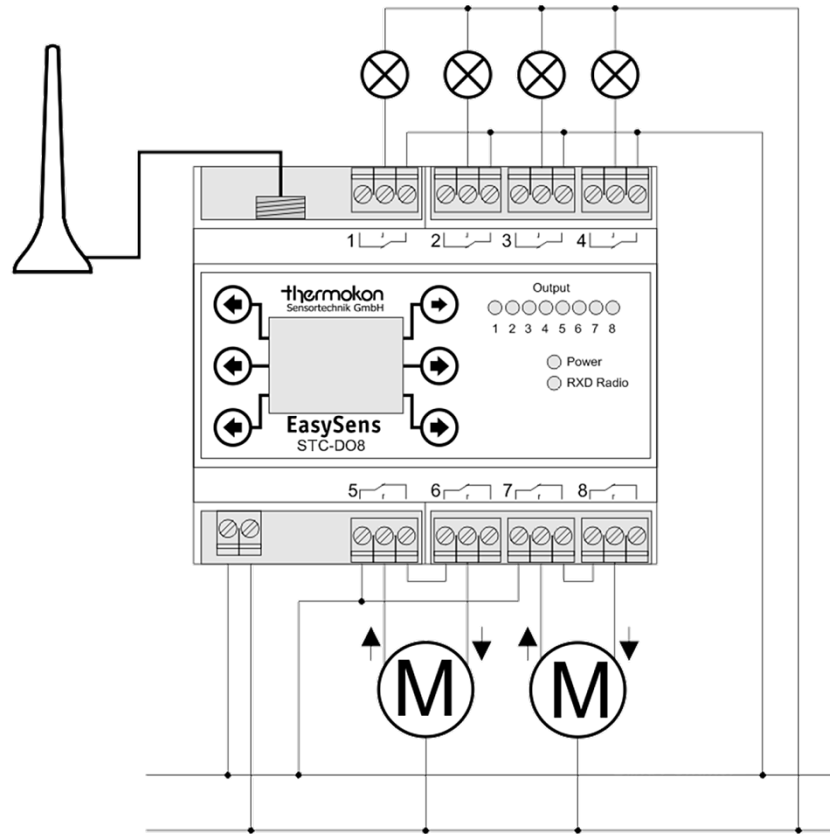
Die Funktionen der einzelnen Ausgänge in Abhängigkeit der Geräteeinstellungen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

	Universal / Meldekontakt / 1-/2-Tastenbedienung	Jalousie / Rollläden
Ausgang 1	Ein / Aus	Ab
Ausgang 2	Ein / Aus	Auf
Ausgang 3	Ein / Aus	Ab
Ausgang 4	Ein / Aus	Auf
Ausgang 5	Ein / Aus	Ab
Ausgang 6	Ein / Aus	Auf
Ausgang 7	Ein / Aus	Ab
Ausgang 8	Ein / Aus	Auf

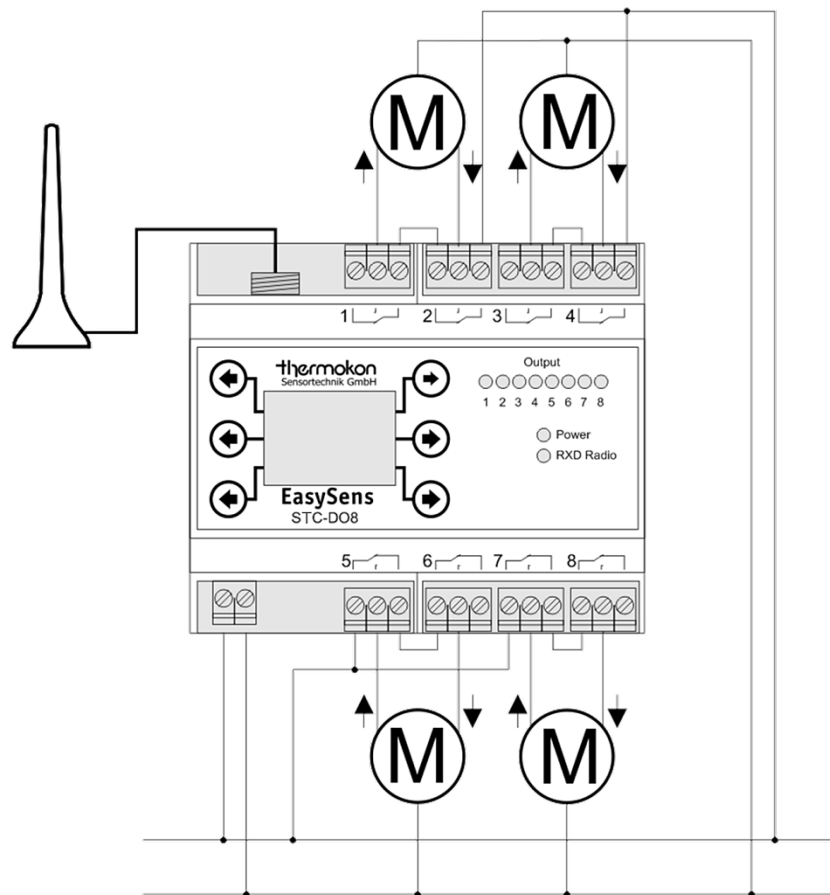
Hinweis:

Eine Kombination aus Kleinspannung und Netzspannung an den einzelnen Ausgängen ist nicht zulässig. Alle verwendeten Relaisausgänge müssen eine gemeinsame Phase benutzen – mehrere Phasen dürfen nicht benutzt werden.

Ansteuerung von 4 Lampen und 2 Jalousien-/Rollladerantrieben



Ansteuerung von 4 Jalousien-/Rollladerantrieben



» FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Funktion der 8 Ausgänge kann über das Konfigurationsmenü festgelegt werden.

Funktion Universal

Der jeweilige Ausgang wird geschaltet, sobald von einem oder mehreren Sensoren ein Einschaltbefehl empfangen wurde. Dabei sind alle eingelernten Sensoren logisch **ODER** verknüpft, d.h. sobald ein beliebiger Fensterkontakt SRW01 „Fenster offen“ oder ein beliebiges Digitalmodul SR65 DI „Kontakt geschlossen“ meldet, ein Decken-Multisensor SR-MDS „Bewegung“ oder ein Fenstergriff „Fenster offen oder gekippt“ meldet, bzw. ein EnOcean Funkschalter eingeschaltet wird, wird das Relais geschaltet. Umgekehrt wird das Relais nur zurückgesetzt, wenn von allen Sensoren der Ausschaltbefehl vorliegt.

Funktion 1-Tastenbedienung

Der jeweilige Ausgang wird eingeschaltet, sobald man die eingelernte Taste eines EnOcean Schalters drückt. Dieser wird nach Ablauf einer einstellbaren Nachlaufzeit (5 Sekunden ... 120 Minuten) automatisch wieder zurückgesetzt. Wenn die Nachlaufzeit deaktiviert ist, schaltet der Ausgang solange ein, bis die Taste losgelassen wird (Tastbetrieb).

Wenn die Nachlaufzeit auf „Dauer EIN“ eingestellt ist, wird der Ausgang nach Betätigung der eingelernten Taste eingeschaltet und erst dann wieder ausgeschaltet, wenn die Taste erneut gedrückt wird.

Funktion 2-Tastenbedienung

Der jeweilige Ausgang schaltet ein, sobald die I-Taste eines eingelernten EnOcean Schalters gedrückt wird. Nach erneuter Betätigung der 0-Taste eines eingelernten EnOcean Schalter wird er wieder zurückgesetzt.

Funktion Jalousie und Rollläden

Die Ausgänge 1/2 (1:Auf, 2:Ab), 3/4 (3:Auf, 4:Ab), 5/6 (5:Auf, 6:Ab) und 7/8 (7:Auf, 8:Ab) können zum Ansteuern von Jalousien und Rollläden eingesetzt werden.

Jalousiefunktion: Der Ausgang Ab/Auf wird solange eingeschaltet, solange die Taste Ab/Auf gedrückt wird. Bleibt die jeweilige Taste länger als 2 Sekunden gedrückt, bleibt der Ausgang auch nach loslassen der Taste für die Dauer der einstellbaren Nachlaufzeit eingeschaltet (Selbsthaltung).

Rollladenfunktion: Der Ausgang Ab/Auf wird für die Dauer der einstellbaren Nachlaufzeit eingeschaltet wenn die Taste Ab/Auf gedrückt wird (Selbsthaltung). Bleibt die jeweilige Taste für länger als 2 Sekunden gedrückt und wird anschließend losgelassen, schaltet der Ausgang sofort aus.

Die Ausgänge für „Auf“ und „Ab“ sind gegeneinander softwaremäßig gesperrt, so dass immer nur ein Relais geschaltet ist und eine Beschädigung des Rollladen-/Jalousieantriebes vermieden wird.

Bei der Installation/Verdrahtung ist zusätzlich eine schaltungstechnische Verriegelung entsprechend der in diesem Produktblatt abgebildeten Anwendungsbeispiele vorzusehen!

Zeitschaltuhr

Mit der integrierten Zeitschaltuhr des STC-DO8 ist es möglich jeden Ausgang zeitgesteuert zu schalten. Dazu stehen insgesamt 8 Schaltzeiten zur Verfügung, welche jedem Wochentag und jedem Ausgang individuell zugewiesen werden können. Darüber hinaus ist auch eine Überschneidung der einzelnen Schaltzeiten möglich.

Ein Einschaltbefehl welcher von der Zeitschaltuhr ausgelöst wird, besitzt die gleiche Priorität wie ein Einschaltbefehl, welcher über einen EnOcean Sensor erfolgt. Ein Ausschaltbefehl eines EnOcean Sensors kann einen Ausgang auch dann ausschalten, wenn dieser zuvor durch einen Zeitschaltuhrbefehl eingeschaltet wurde. Nach Einrichtung der Zeitschaltuhr schaltet der entsprechende Ausgang erst, wenn der nächste Ein-Befehl vorliegt.

Kommunikationsüberwachung Sender/Empfänger:

Sollte vom Empfänger für eine Dauer von größer >90 Minuten (SRW01: >45 Minuten) kein gültiges Funktelegramm der eingelernten Sensoren empfangen werden, so wird der jeweilige Sensor im Adressspeicher als inaktiv gekennzeichnet. Der Empfänger signalisiert die Störung durch eine Meldung im Display.

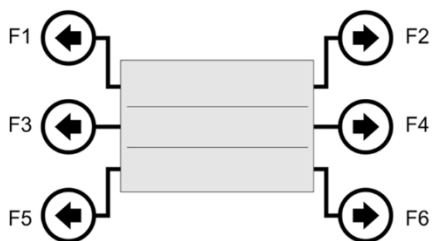
Sobald wieder ein gültiges Funktelegramm empfangen wird, wird der Sensor als aktiv gekennzeichnet und der Empfänger arbeitet im Normalbetrieb weiter. Hinweis: Je nach eingestellten Parametern am Empfänger kann die Störmeldung und deren Rücknahme unterschiedlich sein. Sollte die Kommunikation zwischen dem Empfänger und einem Sensor dauerhaft gestört sein, so wird dieser Sensor im Adressspeicher dauerhaft als ungültig gekennzeichnet und nicht weiter ausgewertet.

Wichtiger Hinweis: Die Kommunikationsüberwachung funktioniert nicht für eingelernte Fenstergriffe SRG01 und EnOcean Schalter (PTM Module).

» KONFIGURATION

Der STC-DO8 ist mit 6 kapazitiven Tasten ausgestattet, welche sich nach einem Reset automatisch kalibrieren. Um eine einwandfreie Funktion der Tasten sicherzustellen, dürfen diese während der Kalibrierung nicht berührt werden. Die Kalibrierung ist abgeschlossen, sobald die grüne LED dauerhaft leuchtet.

Der STC-DO8 verfügt über ein Konfigurationsmenü, über welches sämtliche Parameter eingestellt werden können. Dieses Menü ist in 3 Ebenen aufgeteilt, wobei jeder einzelnen Ebene exakt 2 Tasten zur Bedienung zugeteilt sind.



Hinweis:

In Menüpunkten, in denen 1 Wert zu ändern ist (z.B. Basissollwert), besitzt die linke Taste die Funktion „links/-“ und die rechte Taste die Funktion „rechts/+“.

In Menüpunkten, in denen 2 Werte zu ändern sind (z.B. Uhrzeit mit Stunden und Minuten), besitzt die linke Taste die Funktion „Wert A +“ und die rechte Taste die Funktion „Wert B +“.

In Menüpunkten, in denen mehr als 2 Werte zu ändern sind, besitzt die linke Taste die Funktion „Selektierten Wert +“ und die rechte Taste die Funktion „Wert selektieren“.

» SCHALTAUSGÄNGE KONFIGURIEREN

Schaltkonfiguration

In diesem Menüpunkt kann das Verhalten des jeweiligen Ausgangs eingestellt werden.

Ausgang 1

Schalt-
konfiguration
Universal /
Meldekontakt

Auswahlmöglichkeit: Universal / Meldekontakt 1-Tastenbedienung, 2-Tastenbedienung, Jalousie, Rollläden

Werkseinstellung: Universal

Beleuchtungsstärke (SR-MDS)

In diesem Menüpunkt kann eine Schaltschwelle für die von SR-MDS Sensoren gelieferte Beleuchtungsstärke eingestellt werden.

Ist der gemessene Lux-Wert kleiner als die eingestellte Schaltschwelle und meldet der Sensor „Bewegung“, so schaltet der Ausgang für die Dauer der Nachlaufzeit ein.

Ist der gemessene Lux-Wert dagegen größer als die eingestellte Schaltschwelle, so bleibt der Ausgang ausgeschaltet.

Ausgang 1

Beleuchtungs-
stärke (SR-MDS)
Deaktiviert

Einstellbarer Bereich: Deaktiviert, 1 ... 512 Lux

Auflösung: 1 Lux

Werkseinstellung: Deaktiviert

Nachlaufzeit / Ausschaltverzögerung

Einstellung der Nachlaufzeit. Je nach Konfiguration des Ausgangs wird die Nachlaufzeit für unterschiedliche Funktionen verwendet.

Ausgang 1

Nachlaufzeit /
Ausschaltverz.
Nachlaufzeit
5 Minuten

Einstellbarer Bereich: Deaktiviert, 5 Sekunden, 15 Sekunden, 30 Sekunden, 1 Minute, 2 Minuten, 5 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten, 60 Minuten, 120 Minuten, Dauer EIN 0% ... 100%

Werkseinstellung: 5 Minuten

Der Parameter für die Nachlaufzeit besitzt je nach Konfiguration des Ausgangs eine unterschiedliche Bedeutung:

Funktion Universal / Meldekontakt:

Wenn ein auf den Ausgang eingelernter SR-MDS ... einen Lux-Wert kleiner als die eingestellte Schaltschwelle misst und zudem „Bewegung“ erkennt, schaltet der Ausgang für die Dauer der Nachlaufzeit ein.

Funktion 1-Tastenbedienung:

Wird eine eingelernte Taste gedrückt, wird der Ausgang eingeschaltet und nach Ablauf der Nachlaufzeit automatisch wieder ausgeschaltet. Ist die Nachlaufzeit deaktiviert, schaltet der Ausgang sofort wieder aus, sobald die Taste losgelassen wird. Ist die Nachlaufzeit auf „Dauer EIN“ eingestellt, schaltet der Ausgang ein, sobald eine eingelernte Taste gedrückt wird und schaltet wieder aus, wenn diese, oder eine andere eingelernte Taste, wieder gedrückt wird. Wenn ein auf dem Ausgang eingelernter SR-MDS ... „Bewegung“ meldet und der gemessene Lux-Wert unter der eingestellten Beleuchtungsstärke liegt, wird der Ausgang eingeschaltet und nach Ablauf der Nachlaufzeit automatisch wieder ausgeschaltet.

Funktion 2-Tastenbedienung:

Wenn ein auf dem Ausgang eingelernter SR-MDS ... „Bewegung“ meldet und der gemessene Lux-Wert unter der eingestellten Beleuchtungsstärke liegt, wird der Ausgang eingeschaltet und nach Ablauf der Nachlaufzeit automatisch wieder ausgeschaltet.

Funktion Jalousie/Rollladen:

Wenn eine der Tasten Ab/Auf gedrückt wird und sich der entsprechende Ausgang in Selbsthaltung befindet, schaltet er nach Ablauf der Nachlaufzeit automatisch wieder aus.

EnOcean-ID senden

(EEP: A5-11-01) Lighting Controller

Menüpunkt, um ein Lernteleggram des aktuellen Ausgangs zu senden.

```
Ausgang 1
-----
EnOcean-ID
senden
12345678
Lernteleggram>
```

Um das Lernteleggramm zu senden, drücken Sie die Taste F6.

EnOcean-Gerät einlernen

Menüpunkt, um ein EnOcean-Gerät auf den eingestellten Ausgang einzulernen.

```
Ausgang 1
-----
EnOcean-Gerät
einlernen
<Einlernen
```

Um den gewünschten Sensor einzulernen, drücken Sie im entsprechenden Menüpunkt die Taste F5 und führen Sie anschließend innerhalb von 45 Sekunden die in der Anleitung des jeweiligen Sensors beschriebene Lernprozedur aus. Wenn der Sensor erfolgreich eingelernt wurde, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

EnOcean-Gerät löschen

Menüpunkt, um ein EnOcean Gerät auf dem eingestellten Ausgang zu löschen.

```
Ausgang 1
-----
EnOcean-Gerät
löschen
<Löschen
```

Um den gewünschten Sensor zu löschen, drücken Sie im entsprechenden Menüpunkt die Taste F5 und führen Sie anschließend innerhalb von 45 Sekunden die in der Anleitung des jeweiligen Sensors beschriebene (Aus-) Lernprozedur aus. Wenn der Sensor erfolgreich ausgelernt wurde, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

EnOcean-Gerät löschen

Menüpunkt, um ein EnOcean auf dem eingestellten Ausgang zu löschen.

```
Ausgang 1
-----
EnOcean-Geräte
löschen über ID
<Löschen ID>
ID: 12345678
```

Mit der Taste F6 wird ein Sensor ausgewählt und mit der Taste F5 kann dieser Sensor nach Bestätigung der Sicherheitsabfrage gelöscht werden.

Wert von EnOcean-Gerät anzeigen

In diesem Menüpunkt werden die Werte/Zustände der eingelernten EnOcean-Geräten angezeigt.

```
Ausgang 1
-----
Wert von
EnOcean-Gerät
ID: 12345678
SRW/SRG: offen
```

Mit den Tasten F5 und F6 können die Sensoren ausgewählt werden. Im Display erscheint die ID des ausgewählten Sensors sowie dessen Wert/Zustand.

Individualsensor

In den STC-DO8 kann unter dem Menüpunkt „Individualsensor einlernen“ ein beliebiger 4 Byte EnOcean Sensor (ORG 7) eingelernt werden. Die Auswertung der von diesem Sensor übermittelten Daten kann durch den Benutzer frei parametrierbar werden. Dadurch ist es möglich, Sensoren einzulernen und auszuwerten, deren Profil vom STC-DO8 normalerweise nicht unterstützt werden. Dazu muss der Benutzer zunächst festlegen welches Datenbyte des Sensors ausgewertet werden soll (Menü "Datenbyte Individualsens.") und anschließend muss ein oberer und ein unterer Schwellwert für die Auswertung dieses Datenbytes eingestellt werden (Menü "Unterer Schwellwert" / Oberer Schwellwert").

Je nach Konfiguration des Ausgangs, kann durch den Individualsensor folgende Aktion ausgelöst werden:

Funktion universal:

Überschreitet der Messwert des ausgewählten Datenbytes den oberen Schwellwert, schaltet der Ausgang ein. Unterschreitet der Messwert des ausgewählten Datenbytes den unteren Schwellwert, schaltet der Ausgang aus.

Funktion 1-Tastenbedienung:

Überschreitet der Messwert des ausgewählten Datenbytes den oberen Schwellwert, schaltet der Ausgang für die Dauer der eingestellten Nachlaufzeit ein.

Funktion 2-Tastenbedienung:

Überschreitet der Messwert des ausgewählten Datenbytes den oberen Schwellwert, schaltet der Ausgang ein. Unterschreitet der Messwert des ausgewählten Datenbytes den unteren Schwellwert, schaltet der Ausgang aus.

Funktion Jalousie/Rollladen:

Überschreitet der Messwert des ausgewählten Datenbytes den oberen Schwellwert, schaltet der Ausgang für Jalousie-/Rollladen AUF für die Dauer der eingestellten Nachlaufzeit ein.

Unterschreitet der Messwert des ausgewählten Datenbytes den unteren Schwellwert, schaltet der Ausgang für Jalousie-/Rollladen AB für die Dauer der eingestellten Nachlaufzeit ein.

Hinweis:

Wenn für den oberen Schwellwert ein kleinerer Wert als für den unteren Schwellwert parametrisiert, werden die o. g. Funktionen invertiert/umgekehrt ausgeführt.

Datenbyte Individualsektor

Auswahl des Datenbytes des Individualsektors, welches ausgewertet werden soll.

Ausgang 1
Datenbyte
Individualsektors.
Datenbyte 0

Einstellbarer Bereich: Datenbyte 0...3

Werkseinstellung: Datenbyte 0

Unterer Schwellwert

Einstellung für den unteren Schwellwert zum Auswerten des Individualsektors.

Ausgang 1
Unterer
Schwellwert
85 dez

Einstellbarer Bereich: 0...255

Werkseinstellung: 85

Oberer Schwellwert

Einstellung für den oberen Schwellwert zum Auswerten des Individualsektors.

Ausgang 1
Oberer
Schwellwert
170 dez

Einstellbarer Bereich: 0...255

Werkseinstellung: 170

Individualsektor Sperrzeit

Über diesen Parameter wird festgelegt, für wie viele Minuten die Auswertung des Individualsektors ignoriert werden soll, wenn ein auf demselben Ausgang eingelernter EnOcean Schalter ein Schaltsignal gesendet hat.

Ausgang 1
Individualsektors.
Sperrzeit
30 Min.

Einstellbarer Bereich: 0...255 Minuten

Werkseinstellung: 30 Minuten

Individualsektor einlernen

Menüpunkt, um einen Individualsektor auf dem eingestellten Ausgang einzulernen.

Ausgang 1
Individualsektors.
einlernen
<Einlernen

Um den gewünschten Sensor einzulernen, drücken Sie im entsprechenden Menüpunkt die Taste F5 und führen Sie anschließend innerhalb von 45 Sekunden die in der Anleitung des jeweiligen Sensors beschriebene Lernprozedur aus. Wenn der Sensor erfolgreich eingelernt wurde, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

Individualsektor löschen

Menüpunkt, um einen Individualsektor auf dem eingestellten Ausgang zu löschen.

Ausgang 1
Individualsektors.
löschen
<Löschen

Um den gewünschten Sensor zu löschen, drücken Sie im entsprechenden Menüpunkt die Taste F5 und führen Sie anschließend innerhalb von 45 Sekunden die in der Anleitung des jeweiligen Sensors beschriebene (Aus-) Lernprozedur aus. Wenn der Sensor erfolgreich ausgelernt wurde, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

» ZEITSCHALTUHR PARAMETRIEREN

Es stehen insgesamt 8 Zeiten zur Verfügung, über die die integrierte Zeitschaltuhr konfiguriert werden kann. Die Komfortzeiten können jedem Ausgang und Wochentag frei zugewiesen werden.

Schaltzeit 1 ... 8 (Uhrzeit)

Einstellung der Uhrzeit für die jeweilige Schaltzeit.

Schaltzeit 1
Uhrzeit
Ein:
6:00
Aus:
23:00

Werkseinstellung: 6:00 EIN und 23:00 AUS

Schaltzeit 1 ... 8 (Tag / Ausgang)

Zuordnung der einzelnen Wochentage und Ausgänge für die jeweilige Komfortzeit.

Schaltzeit 1
Tag / Ausgang
MoDiMiDoFrSaSo

Ausg.: 3

Taste F3 kehrt die Auswahl des selektierten Wochentages um.

Taste F4 selektiert einen Wochentag.

Taste F5 kehrt die Auswahl des selektierten Ausgangs/Kanals um.

Taste F6 selektiert einen Ausgang.

Bsp.: Mit dieser Einstellung ist die Schaltzeit 1 an allen 7 Wochentagen aktiv und ist dem Ausgang 3 zugeordnet.

» UHRZEIT UND WOCHENTAG EINSTELLEN

Die interne Uhr des STC-DO8 wird über den Menüpunkt „Zeit“ eingestellt. Dazu stehen die Untermenüs „Uhrzeit“, „Tag und Monat“, „Jahr“ und „Zeitumstellung“ zur Verfügung.

Damit die Uhr auch nach einem Spannungsausfall korrekt weiter arbeitet, besitzt der STC-DO8 einen internen Energiepuffer, aus welchem die interne Uhr für >24 Stunden automatisch weiter versorgt werden kann.

Zeit

Einstellung der aktuellen Uhrzeit.

Zeit
Uhrzeit
12:00

Tag und Monat

Einstellung des aktuellen Tages und Monats.

Zeit
Tag und Monat
27.01.

Jahr

Einstellung des aktuellen Kalenderjahres.

Zeit
Jahr
2010

Zeitumstellung (Sommer/Winter)

Umschaltung von Sommer- auf Winterzeit, bzw. von Winter- auf Sommerzeit.

Zeit
Zeitumstellung
Sommer/Winter
Auto

Auswahlmöglichkeiten: Automatisch, manuell.

Werkseinstellung: Automatisch

» ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Über den Menüpunkt „Allgemein“ lassen sich generelle Einstellungen für den STC-DO8 festlegen, welche für das ganze Gerät gelten und nicht einem Ausgang oder einer Komfortzeit zugeordnet sind.

Sprache

Einstellung der Menüsprache.

Allgemein

Sprache /
Language
Deutsch /
German

Auswahlmöglichkeiten: Deutsch, Englisch

Werkseinstellung: Deutsch

Sendeintervall (nur bei Typ STC-DO8)

Einstellung des Sendeintervalls, in dem der STC-DO8 seine Zustände aussendet.

Allgemein

Sende-
intervall
100 Sekunden

Einstellbarer Bereich: 10, 100, 1000 Sek.

Werkseinstellung: 100 Sekunden

Tastenlautstärke

Einstellung der Tastenlautstärke.

Allgemein

Tastenlaut-
stärke
5

Einstellbarer Bereich: 0...10

Auflösung: 1

Werkseinstellung: 5

Display Helligkeit

Einstellung der Helligkeit für die Hintergrundbeleuchtung.

Allgemein

LCD
Helligkeit
10

Einstellbarer Bereich: 0...10

Auflösung: 1

Werkseinstellung: 10

Funktion von Ausgang 8

Der Ausgang 8 kann anstatt als normaler Schaltausgang auch als Ausgang einer Oder-Verknüpfung der Ausgänge 1-7 verwendet werden.

Allgemein

Funktion von
Ausgang 8
Normal

In diesem Fall wird der Ausgang 8 immer dann eingeschaltet, sobald mindestens einer der Ausgänge 1 bis 7 eingeschaltet sein sollte (Oder-Verknüpfung der Ausgänge 1 bis 7).

Auswahlmöglichkeiten: Normalfunktion oder Oderverknüpfung

Werkseinstellung: Normalfunktion

Sicherheitscode

Einstellen eines 4-stelligen Sicherheitscode, wodurch der STC-DO8 durch unberechtigten Zugriff geschützt werden kann.

Allgemein

Sicherheitscode
1234
-

Einstellbarer Bereich: 0000 ... 9999 (durch 0000 ist der Sicherheitscode deaktiviert)

Auflösung: 1

Werkseinstellung: 0000

Taste F5 erhöht die ausgewählte Ziffer um 1. Taste F6 selektiert die nächste Ziffer des 4-stelligen Codes.

Werkseinstellungen laden

Der STC-DO8 kann im Menüpunkt „Allgemein>Werkseinstellungen laden“ wieder auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.

Allgemein

Werkseinstel-
lungen laden
<Werkseinstel-
lungen

Um die Werkseinstellungen zu laden, betätigen Sie in dem entsprechenden Menüpunkt die Taste F5 und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage.

Neustart

Der STC-DO8 kann im Menüpunkt „Allgemein>Neustart“ neu gestartet werden.

Allgemein
Neustart
<Neustart

Um den Neustart durchzuführen, betätigen Sie in dem entsprechenden Menüpunkt die Taste F5 und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage.

Softwareversion

Anzeige der STC-DO8 Softwareversion.

Allgemein
SW-Version
3.1.0

Ausgänge testen

Über den Menüpunkt „Ausgänge testen“ kann die Funktion aller Ausgänge des STC-DO8, sowie der daran angeschlossenen thermischen Stellantriebe, überprüft werden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die normale Steuerungsfunktion des STC-DO8 außer Betrieb gesetzt wird, solange Sie sich im Menüpunkt „Ausgänge testen“ befinden. Die Funktion wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie den Menüpunkt „Ausgänge testen“ verlassen haben.

Ausgänge testen

Ausgänge testen
Ausgang 1
<Ein Aus>

Mit den Tasten F3 und F4 wird der zu testende Ausgang ausgewählt.

Anschließend kann mit den Tasten F5 und F6 der ausgewählte Ausgang ein-, bzw. ausgeschaltet werden.

Eingabe des Sicherheitscodes

Um ein unberechtigtes Verstellen der Parameter zu verhindern, kann der STC-DO8 mit einem Sicherheitscode gesperrt werden.

Nach einem Neustart, oder wenn für die Dauer der LCD-Beleuchtungszeit keine der 6 Tasten betätigt wurde, wird der Nutzer beim nächsten Versuch Einstellungen am STC-DO8 vorzunehmen aufgefordert den Sicherheitscode einzugeben.

CODE
<OK ESC>
1234
-

Taste F5 erhöht die ausgewählte Ziffer um 1.

Taste F6 selektiert die nächste Ziffer des 4-stelligen Codes.

Taste F3 bestätigt die Eingabe des Sicherheitscodes.

Taste F4 bricht die Eingabe des Sicherheitscodes ab.

Einschränken der Parametrierung

Um nach der Installation ein versehentliches Verstellen der Parameter zu verhindern, können die entsprechenden Menüpunkte gesperrt werden. Durch die Sperrung können anschließend nur noch die Zeitschaltuhr sowie Zeit und Datum programmiert werden. Um die Sperrung durchzuführen, drücken Sie bei eingeschalteten STC-DO8 die oberen beiden Tasten (F1 und F2) für 10 Sekunden, bis ein Bestätigungston zu hören ist. Die Entsperrung erfolgt auf die gleiche Art und Weise.

» ERWEITERUNGSMODULE

Über einen extra dafür vorgesehenen Stecker besteht beim STC-DO8 die Möglichkeit Zusatzmodule anzuschließen, wodurch der STC-DO8 um eine bestimmte Anzahl an Ausgängen erweitert werden kann.

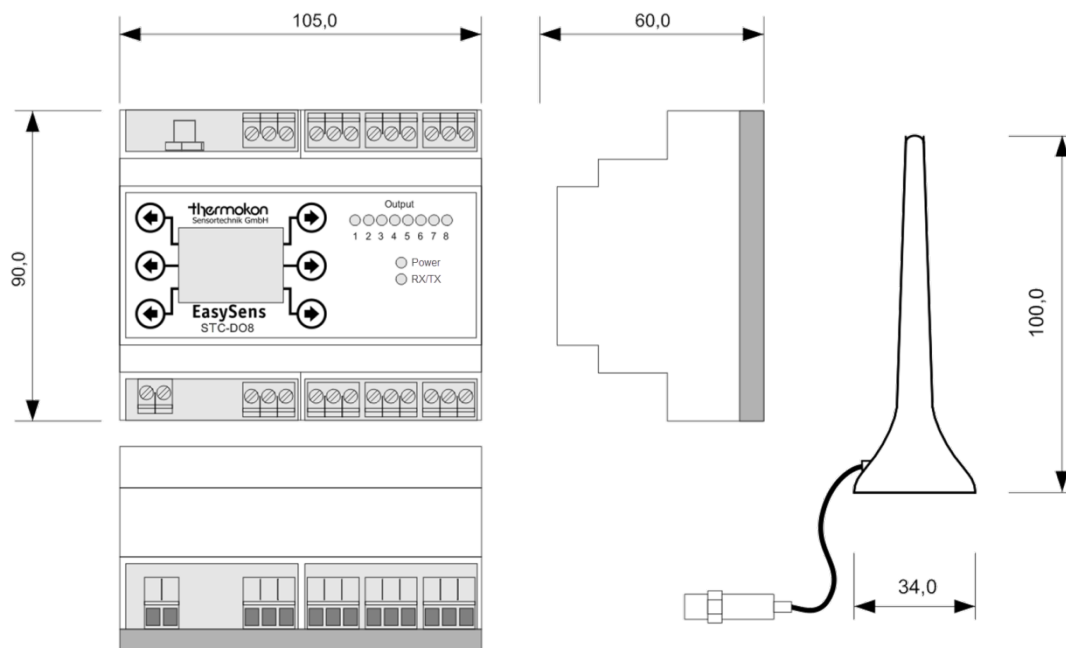
Die Ausgänge des Erweiterungsmoduls können mit den Funktionen Universal, 1-Tastenbedienung, 2-Tastenbedienung, Jalousie und Rollläden belegt werden

Das Erweiterungsmodul wird vom STC-DO8 beim Starten automatisch erkannt, was durch eine entsprechende Meldung im Display angezeigt wird.

Zur Konfiguration der zusätzlichen Ausgänge stehen im Display-Menü des STC-DO8, neben den üblichen Menüs „Ausgang1...8“, darüber hinaus die Menüs „Ausgang A, C, D, ...“ zur Verfügung.

Weitere Details finden Sie im Produktblatt des Erweiterungsmoduls.

» ABMESSUNGEN (MM)



» ZUBEHÖR (OPTIONAL)

Antennenverlängerung 10 m
 Antennenverlängerung 20 m
 Antennenhalterung L-Form, 180x180 mm
 Dübel und Schrauben

Art.-Nr.: 257206
 Art.-Nr.: 257213
 Art.-Nr.: 255097
 Art.-Nr.: 102209